Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **103 (1952)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und Schloßanlagen der Insel Mainau, von wo die Teilnehmer voll neuer Ideen und geladen mit frischen Vorsätzen auf ihre vielfach isolierten Posten in allen Teilen Deutschlands zurückkehrten. *A. H.*

VEREINSANGELEGENHEITEN · AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Auszug aus den Verhandlungen des Ständigen Komitees

Sitzung vom 14. Januar 1952 in Zürich

1. Konstituierung des Ständigen Komitees. Das Ausscheiden von Forstinspektor J. Péter-Contesse, Bevaix, und die Wahl von Forstinspektor J. Barbey, Lausanne, bedingte eine neue Chargenverteilung, die wie folgt vorgenommen wurde:

Präsident:	E. Schönenberger, Tavannes
Vizepräsident:	B. Mazzucchi, Bern
Kassier:	H. Müller, Zürich
Aktuar:	J. Barbey, Lausanne
Beisitzer:	J. Jungo, Freiburg

2. Es wird mit Verwunderung Kenntnis genommen von der relativ geringen Zahl von Bestellungen, die für den Bezug des Beiheftes über «Lawinenverbau» aufgegeben worden sind. Die Auflageziffer wird daher auf 1200 Exemplare herabgesetzt.

3. Im Rahmen eines generellen Arbeitsprogrammes wird erneut eine intensive Mitglieder- und Abonnentenwerbung angestrebt. Wie wäre es, wenn jedes Mitglied den Vorsatz fassen würde, ein einziges neues Mitglied zu werben? Ist das zuviel verlangt?

Um auch die Inseratenakquisition für die Zeitschrift einträglicher zu gestalten, wird der Abschluß eines Akquisitionsvertrages mit der Firma Mosse in Zürich ins Auge gefaßt.

4. Es wird beschlossen, dem Bund ein Gesuch um Beitragserhöhung einzureichen im Hinblick auf die allgemeine Teuerung und mit dem Hinweis darauf, daß der SFV weder eine Produzentenvereinigung noch eine Berufsorganisation darstellt, sondern daß er ausschließlich den Interessen der Allgemeinheit zu dienen versucht.

5. Auch an das Kuratorium des Fonds zur Förderung der Wald- und Holzforschung soll ein Beitragsgesuch gerichtet werden, damit Publikationen von Untersuchungen, die für die Praxis wertvoll sind, in der Zeitschrift ohne allzu große Opfer für den SFV erfolgen können.

6. Es fand ein Meinungsaustausch mit Herrn Dr. Alfred Huber statt über die Frage, wie den jungen, stellenlosen Forstingenieuren geholfen werden könnte. Die Schaffung einer Informations- und Vermittlungsstelle soll geprüft werden.

7. Das Ständige Komitee nimmt eine erste Orientierung durch Herrn Kantonsoberförster Omlin entgegen über die Organisation der Jahresversammlung im Kanton Obwalden vom 7. bis 9. September 1952.

Sitzung vom 3. Juli 1952 in Zürich

1. Kantonsoberförster Omlin referiert über die Jahresversammlung 1952, die von Herrn Landammann Dr. Odermatt präsidiert wird. Es wird beschlossen, zwei Referate abzuhalten: Forstingenieur P. Grünig wird über «Die Flyschaufforstung in wirtschaftlicher, waldbaulicher und naturwissenschaftlicher Betrachtung» sprechen. Das zweite Referat soll das Problem der «Finanzierung der Aufforstungen in armen Gebirgsgegenden» behandeln. Als Referent soll eine Persönlichkeit des Koordinationsausschusses für Hilfe an die Gebirgsbevölkerung gewonnen werden.

2. Kassier Müller referiert über den provisorischen Rechnungsabschluß. Dank radikaler Sparmaßnahmen darf die Rechnung als günstig angesprochen werden, namentlich was die Zeitschrift anbelangt, wo Beschränkung des Umfangs und Sparmaßnahmen in der Papierqualität spürbare Erleichterung geschaffen haben.

3. Die vorgesehene Statutenrevision ist noch nicht als spruchreif erachtet worden, so daß eine solche der Jahresversammlung nicht vorgelegt wird. Im Zuge der Revisionen soll auch das Reglement über die Benützung des Fonds de Morsier den neuen Verhältnissen angepaßt werden, denn die Geldentwertung entwertet auch den Gebrauch der Mittel aus diesem Fonds.

4. Ein Gesuch zuhanden des Fonds de Morsier wird bis nach Revision des Reglementes zurückgestellt.

5. Das Kuratorium des Fonds zur Förderung der Wald- und Holzforschung hat unserem Gesuch teilweise, wenn auch nicht ganz nach unserem Wunsch, entsprochen. Es ist grundsätzlich bereit, an die Druckkosten von Publikationen in der Zeitschrift über Ergebnisse von Untersuchungen, die mit Hilfe von Mitteln aus dem Wald- und Holzforschungsfonds durchgeführt wurden, Beiträge auszurichten. Auf ein Gesuch hin hat das gleiche Kuratorium an die Herausgabe der «Merkblätter» einen Mehrkredit von Fr. 10 000.— bewilligt und die Herausgabefrist bis Ende 1954 verlängert.

6. Aufnahme neuer Mitglieder:

Forstverwaltung der Gemeinde Buchs (Zürich)
Hausheer Moritz, Apotheker ETH, Wettingen (Aargau)
Hagen Clemens, Forstingenieur, Wil (St. Gallen)
Baltensweiler R., Forstingenieur, Küßnacht (Zürich), z. Z. in den USA

7. Es erfolgte ein Meinungsaustausch über die Wünschbarkeit der Schaffung eines Institutes für Wildforschung, und es wird beschlossen, der von Kassier Müller aufgeworfenen Frage nachzugehen.

Tavannes, den 18. Juli 1952 *Schönenberger*

Stellennachweis für Forstingenieure

Auf Grund einer Eingabe von Herrn Forsting. Dr. Huber prüft das Ständige Komitee des Schweiz. Forstvereins die Möglichkeiten der Schaffung eines Arbeits- und Stellennachweises für Forstingenieure. Der Unterzeichnete wurde beauftragt, praktische Lösungen zu diesem Vorschlag zu studieren. Vor allem ist auch festzustellen, wieweit ein Bedürfnis für die Schaffung einer solchen Stelle vorhanden ist. Die erwähnte Eingabe befürwortet die Schaffung einer Zentralstelle, welche in möglichst enger Verbindung mit den Forstämtern, aber auch mit Organen der Landwirtschaft, des Vermessungswesens, der Kulturtechnik, des Bauwesens, der holzverarbeitenden Betriebe usw., d. h. also auf möglichst breiter Basis, die für Forstingenieure in Betracht kommenden freien Stellen oder auch zeitlich befristeten Arbeitsgelegenheiten ausfindig macht und den interessierten Forstingenieuren auf streng neutraler und vertraulicher Basis vermittelt. Diese Stellenvermittlung wäre offen für alle Forstingenieure, die sich auf Wunsch gegen angemessene Bezahlung, gleichsam also im Abonnement, über alle bekannten offenen Stellen und weitere Arbeitsmöglichkeiten periodisch und frühzeitig orientieren lassen könnten. Dieser Stellennachweis, der sich selber finanzieren müßte, ist natürlich mit erheblichen Kosten verbunden, vor allem wenn Interessenten im Ausland auf raschestem Wege benachrichtigt werden sollen.

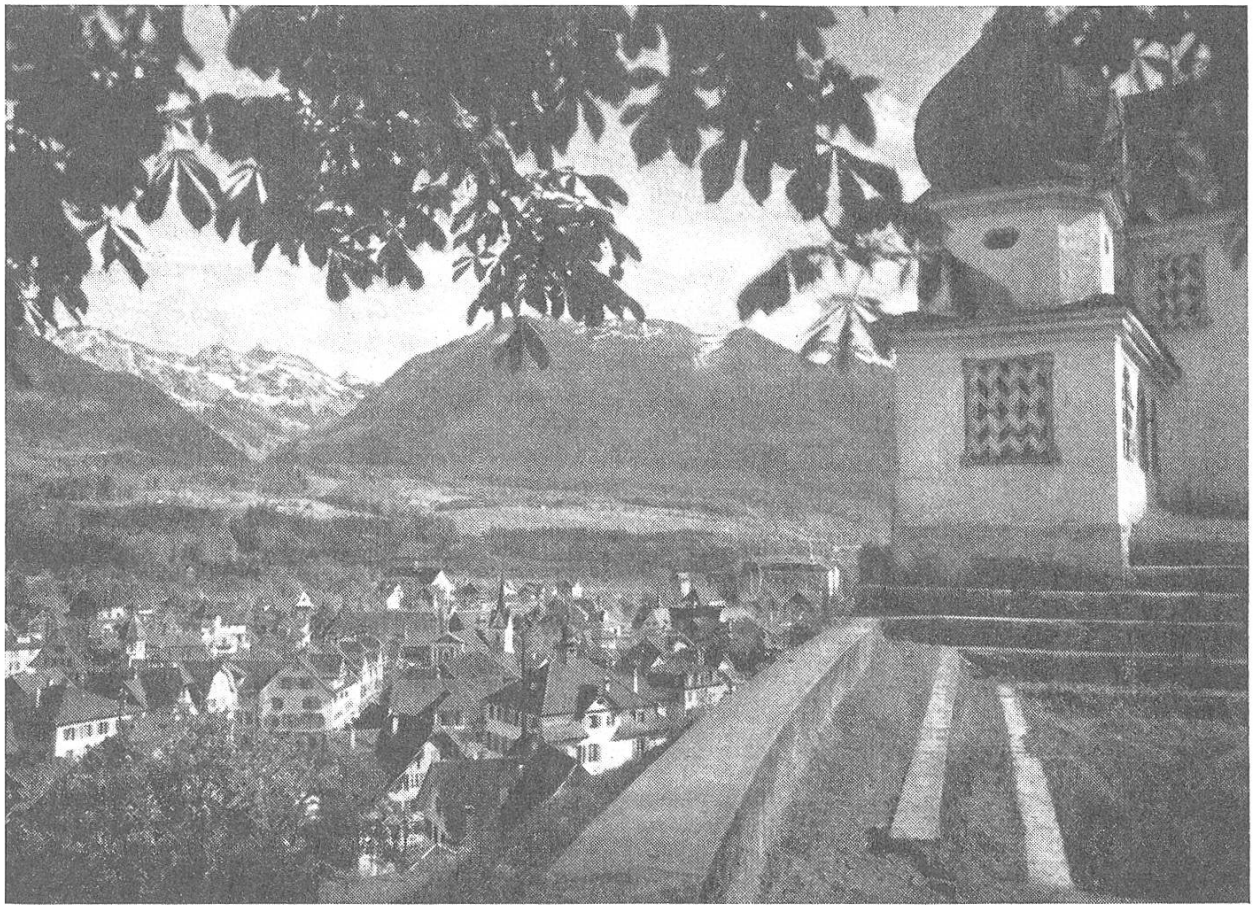
Um die Frage der Notwendigkeit einer solchen Einrichtung abzuklären, ergeht an alle Interessenten die Einladung, sich beim Unterzeichneten so bald als möglich zu melden. Diese erste Umfrage ist völlig unverbindlich und hat rein informatorischen Charakter. Die eingegangene Korrespondenz wird als streng vertraulich behandelt.

Dr. Emil Surber, Forstingenieur
Eidg. Forstl. Versuchsanstalt, Clausiusstraße 4, Zürich

JAHRESVERSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN FORSTVEREINS

vom 7. bis 9. September 1952 in

SARNEN



Sarnen vom Landenberg aus

PROGRAMM

Sonntag, 7. September:

ab 15.00 Uhr: Bezug der Festkarte im Bahnhof-Wartsaal für diejenigen Teilnehmer, die diese nicht zugestellt erhalten haben.

17.15 Uhr: Geschäftssitzung in der Turn- und Gemeindehalle.

Traktanden:

1. Eröffnung durch den Vereinspräsidenten.
2. Wahl der Stimmenzähler.
3. Jahresbericht des Ständigen Komitees.
4. Rechnungsablage 1951/52.
5. Budget 1952/53.

6. Bestimmung des Versammlungsortes 1953.
7. Aufnahme neuer Mitglieder.
8. Verschiedenes und Umfrage.

19.30 Uhr: Nachtessen in den zugewiesenen Hotels.

20.30 Uhr: Gesellige Zusammenkunft in den Gasthäusern «Obwaldnerhof» und «Krone», bei günstiger Witterung im Garten.

Montag, 8. September:

7.15 Uhr: Hauptversammlung in der Turn- und Gemeindehalle.

Traktanden:

1. Eröffnung durch den Präsidenten des Lokalkomitees, Herrn Landammann Dr. G. Odermatt.
2. Referat von Herrn Forstingenieur P. Grünig, Assistent ETH, Zürich, über «Die Flyschaufforstung in wirtschaftlicher, waldbaulicher und naturwissenschaftlicher Betrachtung».
3. Referat von Herrn Direktor M. Kaufmann vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in Bern «Über Maßnahmen für die Gebirgsbevölkerung».
4. Diskussion.

ca. 10.30 Uhr: Ende der Hauptversammlung.

11.00 Uhr: Abfahrt mit der Brünigbahn nach Alpnach-Stad und Fahrt mit der Pilatusbahn auf Pilatus-Kulm.

12.15 Uhr: Bankett im Hotel Pilatus-Kulm.

ab 14.15 Uhr: Genuß des Rundblickes auf den Höhen des Pilatus.

17.05 Uhr: Rückfahrt mit der Pilatusbahn, Ankunft in Alpnach-Stad 17.45 Uhr.

17.51 Uhr: Weiterfahrt nach Sarnen.

18.12 Uhr: Ankunft in Sarnen.

20.15 Uhr: Abendunterhaltung im Saal «Zur Metzgern».

Dienstag, 9. September:

7.15 Uhr: Abfahrt mit Autocars ab Dorfplatz Sarnen nach Sachseln–Flüeli (Halt)–Hohe Brücke (Halt)–Kerns–Wisserlen in den «Oberwald» der Korporation Kerns. Generelles Wegnetz. Ausschluß der Waldweide. Rückfahrt nach Sarnen–Wilen.

12.30 Uhr: Mittagessen im Hotel Wilerbad in Wilen b. Sarnen.

ab 14.30 Uhr: Gestaffelte Rückfahrt nach Sarnen mit Anschluß an die Nachmittags- und Abendzüge in Richtung Luzern und Interlaken.